

In eigener Sache

Es gibt nur ein Mramorak

sagte mein Freund Stojan Zeman.
Der Name Mramorak soll von einem Brunnen - einer Quelle – am Obor abgeleitet sein. Mramorak wurde erst gegen 1720 von Serben und Rumänen besiedelt. Die deutschen Siedler kamen 100 Jahre später. Das ganze Gebiet war kaum bewohnt. Die Quelle am Obor besteht auch heute noch. Sie war angeblich mit Steinplatten eingefasst und wurde „Mramor Bunar“ genannt.

(Mramor Bunar = deutsch Marmorbrunnen)

Von Mramor bis Mramorak ist es ja nicht weit.

Reisen war damals nur mit Pferden möglich, wozu man immer Wasser brauchte. Deshalb war der Brunnen/ die Quelle auch sehr bekannt.

Ich war seit 2003 19-mal in Mramorak und habe bei Familie Zeman nur Mramoraker Quellwasser getrunken. Es schmeckt vorzüglich und bei meinem nächsten Besuch werde ich wieder **Mramoraker Quellwasser** trinken.

Franz Apfel

Liebe Landsleute und Freunde,

aus Kostengründen hat mein Enkelsohn Franz für die letzten beiden Boten die Computerarbeiten gemacht. Für diesen Boten ist es ihm nicht möglich, da er gerade seine Prüfung zum Betriebswirt macht. Deshalb hat sich meine Enkeltochter Marina Apfel bereit erklärt diesmal die Computerarbeiten zu übernehmen. Ich bin dankbar, dass ich solche Enkelkinder habe, die ihrem Opa an die Hand gehen.

Ich möchte meiner Enkelin Marina ein großes DANKE aussprechen.

Der Bote ist uns beiden gut gelungen!

Euer Franz Apfel

Unser „Mramoraker Bote“

Liebe Landsleute und Freunde,
unsere Erlebnisgeneration wird naturgemäß immer kleiner, was sich auch an den Spenden bemerkbar macht. Wir haben bisher unseren Boten auf Spendenbasis finanziert, worauf wir stolz sein können. Unsere Landsleute waren sich bewusst, dass man ohne Geld nichts machen kann. Ich habe nun seit 13 Jahren den Mramoraker Boten mit meinen Helfern und mit viel Freude gestaltet. Dadurch habe ich unsere Landsleute in dieser Zeit weltweit **zusammengehalten!** Es war ein wundervolles Gefühl!

Ich komme nicht umhin, meine Landsleute auch weiterhin um Spenden zu bitten, damit wir unseren Boten noch längere Zeit erhalten können.

Meinen beiden Helfern in Übersee, Hildegard Farash und Willi Reinhardt, möchte ich ein dickes DANKESCHÖN sagen!

Euer Franz mit Vorstand

Liebe Landsleute, Leser und Freunde,

unsere Erlebnisgeneration hat allgemein ein hohes Lebensalter erreicht. Dabei kommen naturgemäß auch mal weniger erfreuliche Zeiten in unsere Tage. Die Gesundheit lässt zu wünschen übrig, Probleme des Alltags sind nicht mehr so einfach aus der Welt zu schaffen.

Dabei fällt mir gelegentlich immer wieder ein alter Liedtext ein, den ich seit etwa 1946 kenne und ich versuche mich daran aufzurichten.

Diesen Rat möchte ich gerne allen Menschen geben mit dem folgenden Liedtext Heinrich Hinrichs:

*„Lachend sollst du durch´s Leben wandern,
lachend gefällst du auch den andern.
Nur wer lacht bleibt ewig jung,
denn er hat stets den richt´gen Schwung.
Hast du mal Sorgen irgendwie,
lachend vergisst du sie.“*

Mit den besten Wünschen und viel Erfolg durch´s Lachen grüßt euch ALLE

Euer Franz Apfel



Der stolze Opa Franz Apfel und Enkelin Marina Apfel in Sindelfingen.

Marina hat ihren Opa nach Sindelfingen gefahren und auch die gesamte Computerarbeit für diesen Boten gemacht. Zur Nachahmung empfohlen!

Der nächste
Mramoraker Bote
erscheint im
März 2015.